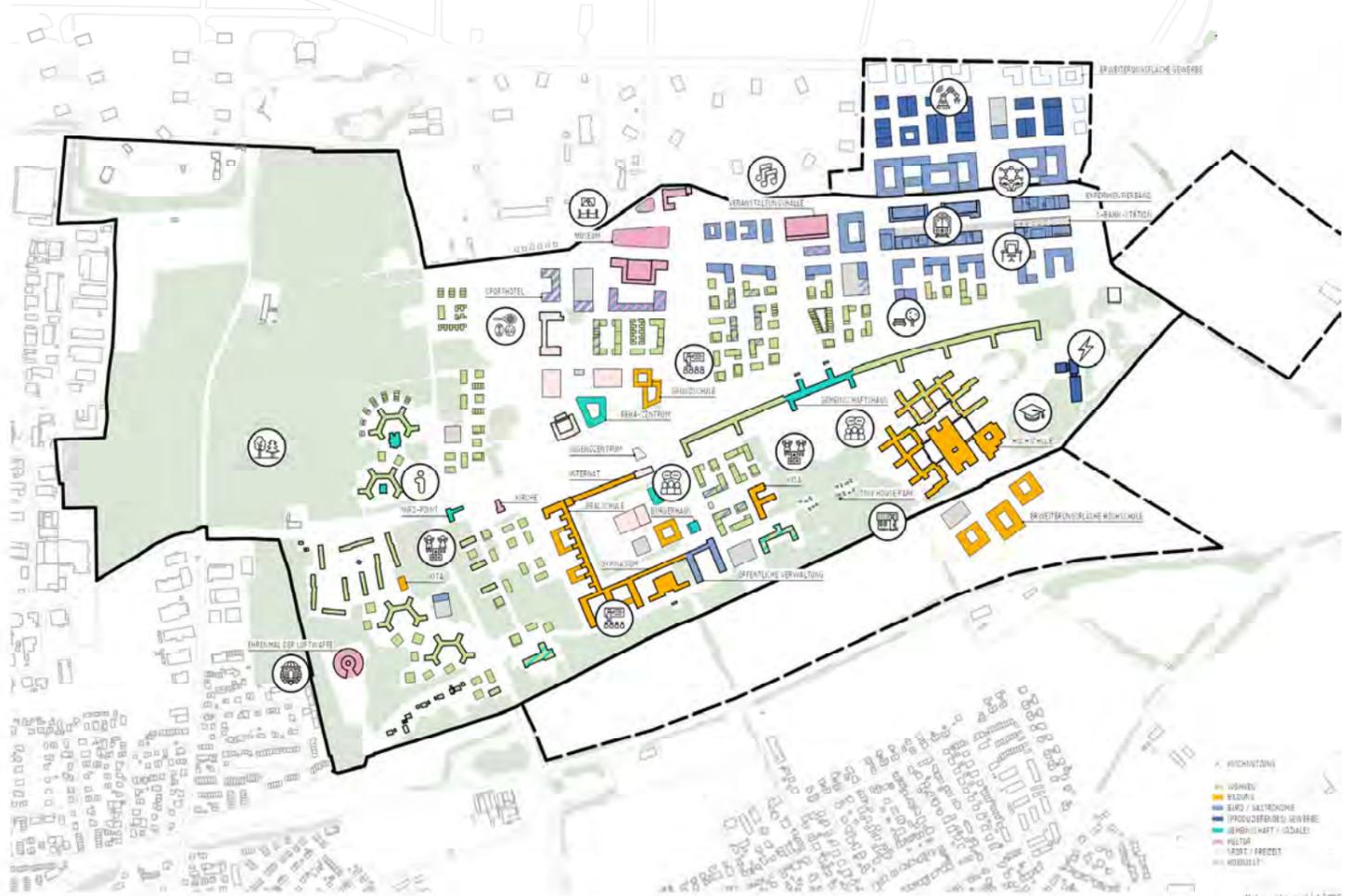
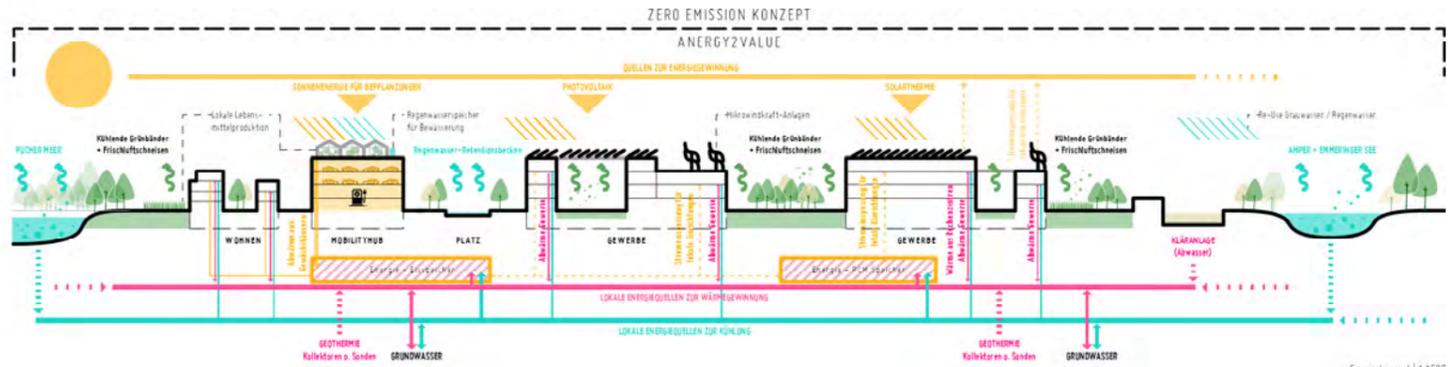




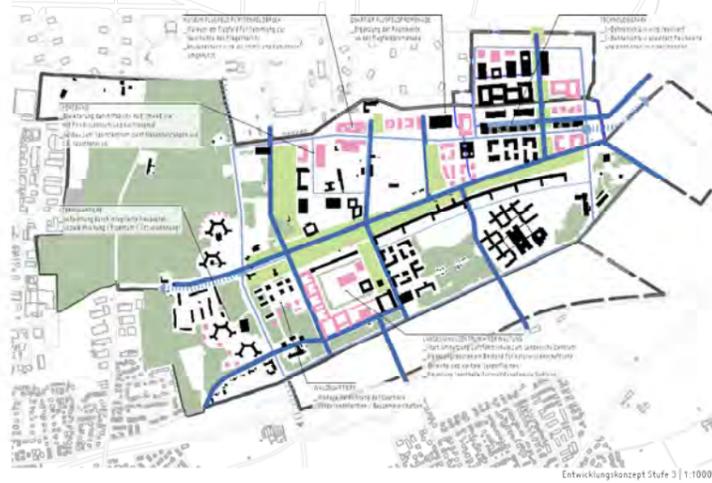
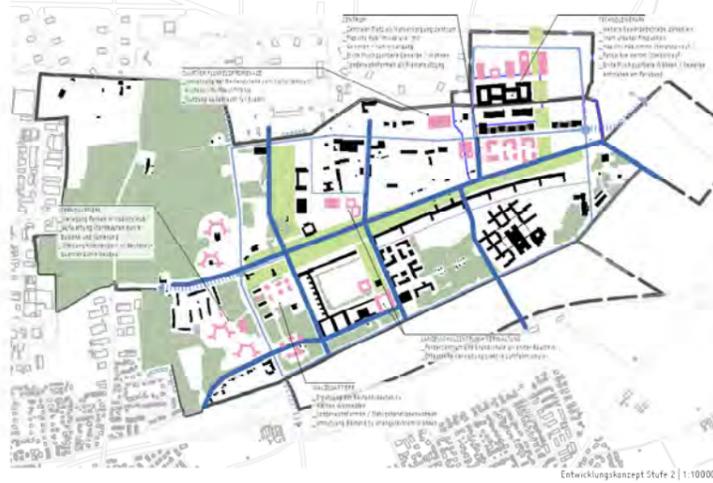
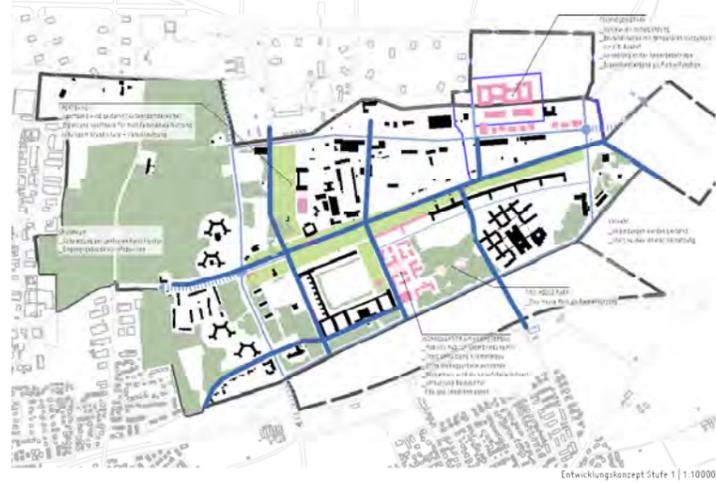
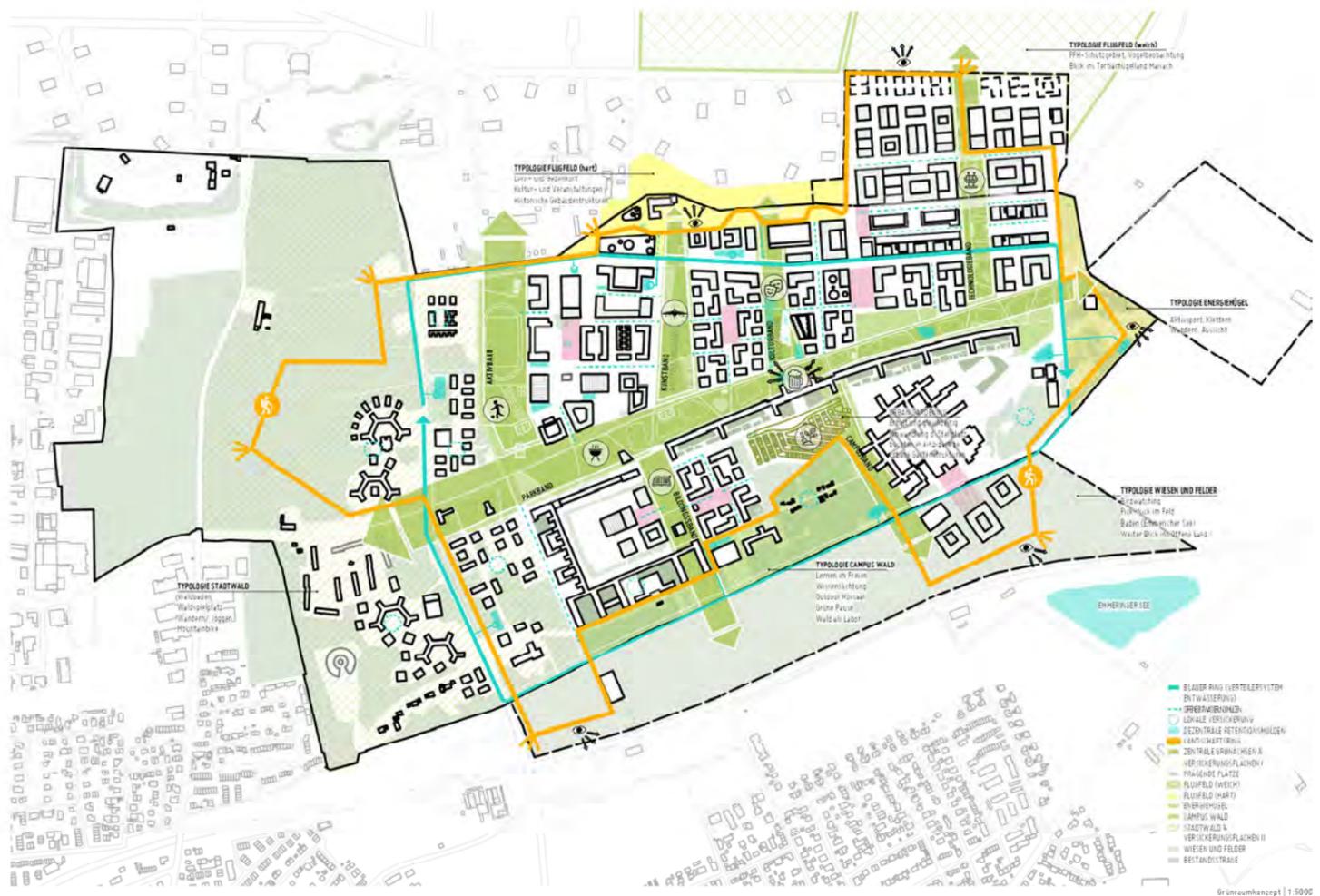
Leitbild & Bauliche Abfolge
Als ausschlaggebende Voraussetzung für die Aufgabe der Entwicklung von Fürstentfeldbruck, erachten wir ein Konzept, welches sich achtungsvoll in bestehende architektonische und natürliche Strukturen einbettet und bereits von Beginn an...
Nachhaltigkeit
Als nachhaltige Architektur und Stadtplanung verstehen wir eine ausgewogene Synergie aus gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und ökologischen Anforderungen...
Energiekonzept
Moderne, ökologische und ökonomische Stadtplanung zeichnet sich in einem Heranziehen und Aktivieren bestehender Umgebungsstrukturen aus...
Im ähnlichen Prinzip können auch die warmen Temperaturen, welche durch chemische und biologische Reaktionen in der Natur entstehen...
Was zunächst wie eine nicht direkt fachspezifische Ausformulierung zum Thema der Nachhaltigkeit unseres Entwurfs verstanden werden kann, sind zurückgehend auf die Einleitung dieses Absatzes, elementare Fähigkeiten einer modernen Stadt, die das Leben und das Träumen für die dort wohnenden Menschen, ermöglichen sollen, um das Fundament und die Kapazitäten für die Rückschlüsse auf unsere wertvollen Natur, in jedem der neuen Bewohner, zu formen und zu stärken.



Die Stadt ohne Barrieren ist eine nachhaltige Stadt. Durch die Verlagerung der Haupterschließungsachse für den motorisierten Individualverkehr nach „Außen“, umieren wir die Bewohner auf ökologische Fortbewegungsmittel...
Nachhaltigkeit
Als nachhaltige Architektur und Stadtplanung verstehen wir eine ausgewogene Synergie aus gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und ökologischen Anforderungen...
Energiekonzept
Moderne, ökologische und ökonomische Stadtplanung zeichnet sich in einem Heranziehen und Aktivieren bestehender Umgebungsstrukturen aus...
Im ähnlichen Prinzip können auch die warmen Temperaturen, welche durch chemische und biologische Reaktionen in der Natur entstehen...
Was zunächst wie eine nicht direkt fachspezifische Ausformulierung zum Thema der Nachhaltigkeit unseres Entwurfs verstanden werden kann, sind zurückgehend auf die Einleitung dieses Absatzes, elementare Fähigkeiten einer modernen Stadt, die das Leben und das Träumen für die dort wohnenden Menschen, ermöglichen sollen, um das Fundament und die Kapazitäten für die Rückschlüsse auf unsere wertvollen Natur, in jedem der neuen Bewohner, zu formen und zu stärken.







Freiraumplanung

Das im Zeichen des „Landscape First“ Gedankens bildet das übergeordnete Freiraumsystem die Leitplanken der städtebaulichen Entwicklung des Areals. Der Freiraum wird als Grünes Netz gedacht, welches sich in Form von Bändern vom Zentrum des Areals nach Norden und Süden ausbreitet und so die angrenzenden Freizeitanlagen miteinander in einen Dialog bringt. Er schließt dabei sowohl in den Waldspuren im Westen und dessen Ausläufer im Süden, als auch in das Flugfeld im Norden ein. Umgesetzt wird es durch die Landschaftsform, einen Ringweg der sich in die verschiedenen Landschaftstypen der Umgebung einmischt und das Areal so nach außen hin öffnet.

Das grüne Herz des Areals bildet das zentrale Parkband. Es unterteilt sich in den Aktiv-Park im westlichen Teil und den Biolog-Park im östlichen Teil. Der Bereich des Aktiv-Parks ist durch große Rasenflächen und moderne Baumgruppen geprägt, was viel Raum für Aktivität und Bewegung bietet. Der Biolog-Park im Osten hingegen ist eine von Extensiv Wiesen geprägte Landschaft, mit dichten Baumreihen, in der sich punktuell geschützte Biotope finden. Neben dem Biolog-Park bilden die Felder nördlich des Parkbands vielfältige Freizeitanlagen ab, wie Spiel- und Sportflächen, öffentliche Vegetationsbereiche, Treffpunkte und Begegnungsorte. So entsteht eine lebendige, multifunktionale Parklandschaft, die gleichzeitig die ökologische Vielfalt im Bestand schützt und für die umliegenden Quartiere einen unvergleichlichen, vielfältig nutzbaren öffentlichen Raum bildet. Gerade wird das zentrale Parkband durch eine Wegplanung, die sowohl die Quartiere im Norden und Süden miteinander verbindet. Im südlichen Bereich ist sie als Parkpromenade ausformuliert, die zusammen mit einer Fuß-Lane für Radfahrer eine bequeme Durchquerung des Parks ermöglicht.

In Richtung Norden und Süden wird das grüne Herz durch quartierübergreifende Freiraumstrukturen ergänzt, welche die umliegenden Freizeitanlagen zu tragen. Der Blaue Ring ist dabei das zentrale vertikale System und ist an die Weltkulturerbestätten angelehnt. Hierdurch werden die Quartiere verbunden. Offene Entwässerungsräume in die jeweils angrenzenden Grundbänder - dort wird das Regenwasser oberflächlich versickert. Aufgrund des sehr niedrigen Versickerungsgrads können die Quartiere in und entlang des Waldspurs anfallendes Regenwasser direkt vor Ort versickern.

